

La professionnalisation des enseignants en formation initiale  
 FNS-[100019-156730](#)

Unterrichts-datum:	Dozierende/r Fachdidaktik:	Akteure:	Art des Unterrichts:	Kodiert durch:	Referenz Video:
16.04.2015	T <sub>L</sub>	A+M	Feedback an die Studierende	VP+PK	TL.A.F2L2_/16.04.2015

Zeit	Wörtliche Wiedergabe des Inhalts, der Gegenstand einer Definition ist.	(FAKULTATIV) Implizites Wissen, dass gelernt werden soll.
05.34	Aufspannen ist dieses (macht eine Geste mit den Armen – Parallelbewegung zur Seite) the release of the breath (und ergänzt mit kurzen Ansingen mit Armbewegung rechter Arm).	
06.50	Und vielleicht mal auf «rrr» (singt den Anfang der Stelle kurz an).	
08.45	Ich höre ein bißchen (zeigt es) anstatt dieses (zeigt es)	
05.23	Machen wir mal (Singt und macht vor) (Atemübung von vorher mit Stimme kombiniert).	
07.43	Anstatt (singt vor)	
08.26	Noch mehr (Geste mit den Hände in oberer Kopfhöhe) dieses...alles auf einem...	
09.09	Darf ich ein Bild sagen? Du baust ein Zelt auf und in dem Zelt fliegt ein Schmetterling. Und dieser Schmetterling der kann innen drin hoch und tief fliegen. Aber das Zelt, das bleibt... . Und der Schmetterling ist deine Stimme.	
10.10	(Macht eine Geste mit sich schnell bewegenden Fingern in oberer Kopfhöhe für den Schmetterling)	
11.25	Oft wenn wir Angst haben mit der Luft, gehen wir so ein bißchen - in ohne Bewegung, anstatt immer weiter zu bewegen mit der Luft.	
11.50	Woran könnte das noch liegen?	
13.19	Es sind wie Stufen, Sprünge du gehst wie kurz weg von der Stimme und das macht, dass es tief fällt.	
16.09	Das ist da (zeigt in den Notentext) das Gleiche, aber es fällt nicht so auf, weil es nicht so einen großen Sprung	

	macht.	
16.21	Wenn du in die tiefe Lage gehst... (Der L (T <sub>L</sub> ) unterrichtet modellartig vor) {bis 18:18}	
18.20	Jedesmal wenn man nach unten geht, auch wenn es nur ein Halb(ton)schritt ist, kann diese absteigende Bewegung ein Außerhalb von diesem Zelt bringen.	
18.52	Und dann nütze, wenn du Sprünge hast, dass du Verbindungen machst – Brücken – es sind immer Bridges. Und bei dir, das ist eine persönliche Sache, ist es immer wenn es abwärts geht, ist es gefährlich (TL singt kurz an).	
22.10	Aber das ist doch wichtig. Das ist sehr wichtig. Weil das wirklich für die Stimme sehr wichtig. Du musst jedesmal einen neuen Eintritt machen und das ist zu viel...das ist ermüdend. Manche haben so unglaubliche Stimmbänder, die können das trotzdem. (schwer zu verstehen)	
24.14	Du musst den Kiefer nicht schließen bei jeder Silbe.	
25.01	...M., l, n, keep attention. Weil du - du arbeitest zu viel. Du musst anders arbeiten.	
29.30	Es kommt darauf an welcher Vokal ist vorher (wie das ch gesprochen wird).	
29.49	Es sind die hellen Vokale...	
34.37	Ist das Tempo ok? Es ist Deine Entscheidung.	
34.50	Es ist bestimmt an der obersten Grenze, schneller geht nicht mehr.	
35.00	Ich glaube, man müsste sich nochmals unterhalten, was für eine Grundstimmung hat die Arie und was für eine Aussage. Und dann noch ein Hinweis, den man bei schnellen Arien immer beachten muss. Etwas ganz grundsätzliches: Je schneller die Arie ist, umso ruhiger muss ich sein. Je langsamer. Es ist bestimmt fröhlich. Wie ist es für Dich?	
36.10	Ich finde es fröhlich und ein bisschen (HàHä St1 macht das mit Gestik)	
36.22	Es ist kokett, aber ich denke es ist eine Liebeserklärung. Trotzdem	
36.35	Ich fand es früher immer ziemlich stark: Senke, versenke, Du bist mein Alles. Ich habe mir immer vorgestellt, es ist (Gestik ACHH)	
37.24	Ich glaube schon, dass Bach dieses Versenken zugleich mit einer Musik mit grosser Leichtigkeit. Sich versenken ist nicht gedacht schrecklich steif, es soll menschlich wirken. D.h. dieses (Gestik) ist drin, aber ich würde es nicht zu fest machen.	
38.30	St1 vielleicht ist das auch oboistisch gedacht.	
39.00	Der Oboenteil ist ziemlich fragmentiert. StL singt	

39.40	Versuchen wir diese gleiche Energie aber Innen. Verstehst Du?	
41.09	M.: Ist es das? TL: Ja, das andere ist etwas zu kokett. In diesem Tempo kannst Du auch alles mehr machen. Man hört Dir zu, man ist an Deinen Lippen. Und Du merkst, Du kannst es auch spielen.	
42.00	Was ist das Problem an dieser Stelle?	
42.10	M.: Ich höre auf, gut zu stützen	
	Können wir ihr da helfen?(TL an SL)	
42.25	Was mir hilft, ist sehr an die Vokale zu denken. Es war besser. Beim ersten Mal war es etwas wie „Schinken“...	
42.44	M.: Sind meine Vokale zu hell?	
42.55	Ein bisschen. TL	
43.12	M. singt weiter	
43.40	Ja, die Koloratur war besser aber immer noch manchmal ein bisschen die Vokale (Gestik und De-)	
43.50	Hörst du, was Du machst?(TL zuSt1)Hörst Du, was sie macht(TL zu StL)	
48.10	Vielleicht, wenn Du auch wieder ein oberes Gefühl bekommst. Beim A. wird es ein bisschen zu ööö (Mimik und Gestik etwas Karikatur)	
50.00	Haydn	
53.20	Ich finde, der Text kommt sehr gut durch. Eigentlich ist es die gleiche Geschichte hier am Ende, absteigende Intervalle und „ääää“.	
54.10	Das solltest Du unbedingt ein paar Mal viel langsamer üben. Ev. Mit Glissando.	
54.40	Da sind wir noch nicht dabei. Da. Weisst Du, ich muss Dir was sagen M., wenn Du wirklich legato singst hört man Deine Stimme unglaublich, ist sie berührend. Deine Aussprache ist top!	
55.00	Allerdings, was mir fehlt, dass ich die Geschichte nicht nur intellektuell verstehe. Ich wünschte mir, dass es vom Affekt und der Darstellungsweise klarer ist.	
55.40	Es ist sehr gut ausgesprochen aber(Gestik) Verstehst Du, A. (= SM) was ich meine?	
56.00	TL meint, dass es berührender sein könnte. St1: Ich verstehe nicht, ist sie the slave? od. jem. Anderes? TL Genau das spüre ich.	
57.00	Kannst Du einmal den Text vorlesen? SM hilft übersetzten und den Text verstehen.	
60.00	M. singt es nochmals.	